



PROVELO *Info*

Nr. 140 **04/2025**





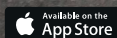
Let's ride!

LUXEMBOURG. LIVE THE MOMENT.

© Pancake | Photographie



EXPLORE WITH THE
VISITLUXEMBOURG APP



www.visitluxembourg.com

VISIT 
LUXEMBOURG

Editorial

Mit Rückenwind ins neue Jahr 2026

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und für uns von ProVelo war es ein ganz besonderes. 2025 stand ganz im Zeichen unseres 40-jährigen Bestehens. Vier Jahrzehnte Engagement, Beharrlichkeit und Leidenschaft für das Fahrrad in Luxemburg: Das ist ein Grund zum Feiern, aber auch zum Innehalten und Zurückblicken.

Unsere Jubiläumsfeier hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel sich in Luxemburg bereits bewegt hat – im wahrsten Sinne des Wortes. Viele der heute selbstverständlichen Verbesserungen für Radfahrer*innen tragen die Handschrift von ProVelo. Über all die Jahre hinweg haben wir Projekte gefordert, angestoßen und begleitet, Diskussionen geführt, Druck gemacht und Lösungen aufgezeigt. Dass Luxemburg heute deutlich fahrradfreundlicher ist als früher, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis kollektiver Überzeugungsarbeit – und eures Engagements. Diese Begeisterung und Teilnahme bestärken uns darin, auch in Zukunft mit voller Energie weiterzumachen.

2026 verspricht nun ebenfalls ein bedeutendes Jahr zu werden. Wir blicken gespannt auf die Vorstellung der neuen städtischen Fahrradstudie – ein wichtiges Instrument, das hoffentlich konkrete Weichen für eine sichere und attraktive Fahrradinfrastruktur stellen wird. Ebenso hoffen wir, dass mehrere nationale Radwegprojekte eingeweiht und somit für alle erlebbar und befahrbar werden. Ein durchgängiges sowie gut geplantes Radwegenetz bleibt eine zentrale Voraussetzung für eine moderne, nachhaltige Mobilitätspolitik.

Natürlich werden wir weiterhin kritisch hinschauen, wo es hakt, wo Fortschritte auf sich warten lassen oder wo Ambitionen fehlen. Doch wir blicken ebenso zuversichtlich nach vorne. Die positive Entwicklung der letzten Jahre zeigt: Wandel ist möglich – wenn wir beharrlich bleiben.

Vielen Dank für eure Unterstützung – auf die nächsten 40 Jahre!

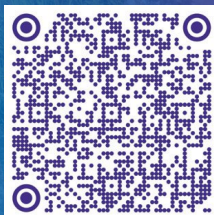


luxembourg

my city · ma ville · meng stad

ROCK WITH A VIEW

OPEN
ALL
YEAR



Get your tickets

THE BOCK CASEMATES DISCOVER EUROPE'S MOST BEAUTIFUL ROCKTOP

LUXEMBOURG CITY
UNDERGROUND

luxembourg
city tourist office

Sommaire / Inhalt

Editorial	3
Rückblick europäische Mobilitätswoche	6
Meeting with LfT	8
Zürich: mobilité adorable, stationnement coûteux	8
Die Save - Radroute - zukünftige EuroVelo 18	9
Situation inacceptable sur le Pont Rouge	11
Der neue Velotunnel unter dem Zürcher Hauptbahnhof	12
Tübingen sets new standards in cycling infrastructure	13
GoGoVelo 2025	14
Save the date: Assemblée générale ProVelo 2026	14
Event: Fräiheet - mam Vëlo der Welt entgéint	15
Entrevue MMTP - ProVelo	15
Bilan de notre action "Be visible - Be safe"	16
Cycling Cities in Comparison	17
Good News	18
Lettres écrites par ProVelo	19



Rendez-vous / Termine

30.01.2026	Assemblée générale ProVelo.lu
26.02.2026	Soirée Vëlosrees - André & Maryse

Rückblick europäische Mobilitätswoche - 40 Jahre ProVelo

Am 16. September fand unsere Aktion „E Kaddo fir de Vëlo“ statt, die den Auftakt zur Mobilitätswoche bildete. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Luxemburg als Partner der Aktion verteilten wir Croissants als kleines Dankeschön an Radfahrer. Bei trockenem und idealem Fahrradwetter waren die 250 Croissants schnell aufgebraucht.

Die vielen positiven Rückmeldungen haben gezeigt, wie sehr sich die Radfahrer über diese kleine Geste gefreut haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Freiwilligen, die uns bei der Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Für das nächste Jahr planen wir bereits, die Aktion zu vergrößern, um noch mehr Menschen mit einem kleinen Geschenk zu erreichen und zu überraschen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die auf sanfte Mobilität setzen.



Zahlreich wurde sich über die Croissants gefreut

Am Donnerstag, den 18. September, feierte ProVelo im Kino Ariston in Esch sein 40-jähriges Bestehen. Zu den Ehrengästen zählten Yuriko Backes und Meris Sehovic, die den Abend mit kurzen Ansprachen eröffneten und symbolisch Pedalen an ein Fahrrad montierten – ein starkes Zeichen dafür, dass es nur gemeinsam vorangeht.

Monique Goldschmit, aktuelle Präsidentin von ProVelo, ließ die vergangenen 40 Jahre Revue passieren, bevor das Publikum den

eigens zum Jubiläum produzierten Kurzfilm zu sehen bekam. Musikalisch wurde der Abend stimmungsvoll von Chris Reitz begleitet.

Nach dem offiziellen Programm luden ProVelo und die Stadt Esch zu Speisen und Getränken ein. Ein gelungener und durchaus nostalgischer Abend, der eindrucksvoll zeigte, wie wichtig die Lobbyarbeit von ProVelo in den letzten vier Jahrzehnten war – und auch in Zukunft bleiben wird.



Ein schöner Abend fand im Ariston in Esch statt

Am 19. September folgte der Orange Bike Ride. Bei diesem Event führte eine Fahrradtour durch die Stadt, mit einem Stopp in der Residenz der niederländischen Botschaft, wo den Teilnehmenden unser eigens für das 40-jährige Bestehen gebrauter Radler serviert wurde. Im Anschluss gab es einen gemeinsamen Filmabend und eine anregende Diskussion mit Stein van Oosteren im Kino Kinopolis.

Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben, und ein besonderer Dank geht an die Botschaft der Niederlande für die großartige Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Initiativen in der Zukunft.



Der Orange Bike Ride war ein voller Erfolg

Am Samstag, dem 20. September, bot ProVelo eine Vielzahl von Radtouren an, die sehr gut besucht waren. Darunter waren eine Tour über den Limpertsberg sowie eine Strecke, die verschiedene Fahrrad-Infrastrukturen in der Stadt anfuhr. Außerdem wurden eine Gravel-Tour und eine Mountainbike-Tour angeboten.

Am 21. September verwandelte sich die Place de la Constitution in Luxemburg-Stadt in eine Feier der Fahrradkultur – beim diesjährigen FestiVélo.

Das Programm bot spektakuläre Trial-Bike-Shows, lebhafte afrikanische Musik, leckeres Essen, erfrischende Getränke und eine Vielzahl an Aktivitäten für alle Altersgruppen. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, verschiedene Informationsstände rund ums Radfahren in Luxemburg zu erkunden und dabei Initiativen, Vereine und Organisationen kennenzulernen, die unser Land fahrradfreundlicher machen.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch des Fahrradmuseums sowie des Teams von Cycles Comiques aus Olm, die ihre handgefertigten und einzigartig gestalteten Fahrräder präsentierten und damit dem Event eine besondere Note verliehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zur Organisation beigetragen haben, sowie an alle, die trotz des Wetters dabei waren.



Es war für reichlich Animation gesorgt

Meeting with LfT

Am ProVelo recently had a meeting with LfT (Luxembourg for Tourism), which has the promotion of Luxembourg as a touristic destination – with a focus on international marketing and communication – as its main mission.

During this meeting, LfT was describing its work in general, and the aspects concerning cycling in particular, to the representatives of ProVelo.

We discussed various topics such as our participation in information stands.

We discussed various topics such as our participation in information stands on international bike tourism fairs, the respective priorities of LfT and ProVelo when it comes to developing cycle tourism and targeting specific types of cycle tourists – a subject where we held some differing views – as well as the statistical information LfT possesses in this area and which they offered to present to ProVelo in detail during a follow-up meeting once the newest numbers are in.

Zurich: mobilité abordable, stationnement coûteux

Zurich franchit une étape décisive vers une mobilité durable : dans le but de réduire le trafic automobile et de promouvoir des modes de transport respectueux de l'environnement, la ville a adopté en septembre 2025, lors d'une votation populaire, deux mesures importantes. Tout d'abord, les transports publics deviennent nettement moins chers : l'abonnement annuel pour les bus et les trains coûtera désormais seulement 365 francs – soit environ un franc par jour. Cela représente une réduction d'environ 440 francs par rapport au tarif précédent de 809 francs. Les familles et les jeunes bénéficient de réductions supplémentaires.

Parallèlement, les frais de stationnement seront désormais proportionnels au poids des véhicules. Les SUV et les 4x4 lourds à moteur thermique seront particulièrement concernés : les habitants paieront entre 35 et 45 centimes par kilo de poids à vide pour les voitures essence et hybrides, tandis que les véhicules électriques seront taxés entre 30 et 40 centimes par kilo. Un SUV particulièrement lourd pourra ainsi coûter jusqu'à 1 125 francs par an, alors qu'auparavant un forfait de 300 francs était appliqué.

Ces mesures ont un objectif clair: moins de voitures dans les rues signifie plus d'espace, plus de sécurité et de meilleures conditions pour les cyclistes et les piétons. Indirectement, elles encouragent également l'usage du vélo tout en incitant les habitants à privilégier les transports publics. Zurich montre ainsi comment une tarification intelligente et la promotion de modes de transport durables peuvent initier une véritable transition de la mobilité urbaine.



Source Photo: www.zuerich.com

Die Save-Radroute - zukünftige EuroVelo 18

EuroVelo ist das europaweite Netz der Fernradwege, das von der European Cyclists' Federation (ECF) koordiniert wird. Es verbindet bereits heute über 90.000 Kilometer Radwege in ganz Europa – von Nordkap bis Malta, von Irland bis zum Schwarzen Meer.

Ziel des Projekts ist es, umweltfreundlichen Tourismus und nachhaltige Mobilität zu fördern, indem Radfahrerinnen und Radfahrer sicher und komfortabel durch ganz Europa reisen können. Die EuroVelo-Routen führen durch vielfältige Landschaften, kulturell reiche Regionen und zahlreiche UNESCO-Welterbestätten.

Ob sportliche Langstreckenreise, gemütliche Genussradtour oder kulturelle Entdeckung – die EuroVelo-Routen bieten für alle etwas. Jede Route hat ihr eigenes Thema und ihren eigenen Charakter, von der legendären EuroVelo 6 – Atlantik–Schwarzes Meer bis zur EuroVelo 13 – Iron Curtain Trail, die entlang der ehemaligen Grenzen des Kalten Krieges verläuft.

Das EuroVelo-Netz wächst weiter:

Die Save-Radroute wurde im Oktober 2025 als Kandidatenroute für die Aufnahme in das Netzwerk ausgewählt. Sie soll bis 2029 offiziell als EuroVelo 18 zertifiziert werden.

Auf einer Länge von rund 1.136 Kilometern folgt die Route dem Lauf der Save – einem der bedeutendsten Nebenflüsse der Donau – und verbindet vier Länder: Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien. Dabei führt sie durch drei Hauptstädte: Ljubljana, Zagreb und Belgrad.

Radfahrerinnen und Radfahrer erleben auf dieser Strecke eine beeindruckende Vielfalt: von den alpinen Landschaften Sloweniens über weite Ebenen und malerische Dörfer

bis hin zu einzigartigen Feuchtgebieten wie Lonjsko Polje in Kroatien und Obodska Bara in Serbien. Radfahrerinnen und Radfahrer erleben auf dieser Strecke eine beeindruckende Vielfalt: von den alpinen Landschaften Sloweniens über weite Ebenen und malerische Dörfer bis hin zu einzigartigen Feuchtgebieten wie Lonjsko Polje in Kroatien und Obodska Bara in Serbien. Neben Naturerlebnissen bietet die Route zahlreiche kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten entlang des Flusses.

Das Projekt ist ein Beispiel für erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ländern und Partnerorganisationen. Es stärkt den Fahrradtourismus in Südosteuropa, schafft neue Möglichkeiten für umweltfreundliches Reisen und trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen entlang der Save bei.

Nach ihrer Fertigstellung wird die EuroVelo 18 in Belgrad an mehrere bestehende EuroVelo-Routen anschließen – darunter EuroVelo 6, 11 und 13 – und so die Verbindung zwischen Mittel- und Südosteuropa weiter verbessern.



Source Photo: EuroVelo

E PARADIS FIR CYCLISTEN

V ë l o e n & A c c e s s o i r e n



Nei Homepage mat
integréiertem Online-Shop

 www.arnoldkontz.lu

SERVICE
APRÈS-VENTE
MULTIMARQUES

KANNERVËLOEN, COURSE VËLOEN, ELEKTRESCH VËLOEN, MOUNTAINBIKES,
CITYBIKES, GRAVELBIKES, TREKKING VËLOEN, KLAPPVËLOEN, CARGOVËLOEN,
AN ALLES RONDERËM DE VËLO FIR GROUSS A KLENG.

ARNOLD
KONTZ **CYCLES**



BIANCHI



Gazelle



tern.

CONWAY



VICTORIA

i:SY

3, rue de Strasbourg L-2561 Luxembourg T. +352 40 96 74 -214
182, route de Thionville L-2610 Luxembourg T. +352 40 96 74 -215

Situation inacceptable sur le Pont Rouge

À l'occasion des préparatifs de la cérémonie du changement de trône en octobre, une situation inacceptable pour les cyclistes et les piétons s'est produite sur le Pont Rouge. En raison de l'installation des projecteurs sur la voie piétonne, l'espace réservé à la mobilité douce a été considérablement réduit. Cyclistes et piétons ont dû partager un passage extrêmement étroit dans les deux sens, créant des conditions intolérables pour toutes et tous.

Dès le premier jour, de nombreux cyclistes ont quitté le chemin étroit pour emprunter la chaussée, afin d'éviter de devoir pousser leur vélo sur toute la longueur du pont. Or, les vélos ne circulent habituellement jamais sur la voie motorisée du Pont Rouge, ce qui a créé une situation inhabituelle et parfois dangereuse pour les cyclistes.

Le jour de notre action, nous nous sommes rassemblés le matin pour traverser le pont en groupes plus importants, afin de permettre à toutes et tous de passer de manière plus sûre. Le soir, nous avons organisé une Critical Mass à laquelle environ cinquante personnes ont participé, envoyant ainsi un signal fort en faveur de la sécurité et de la reconnaissance de la mobilité douce.

ProVelo est immédiatement intervenu auprès des responsables de l'organisation de la mobilité afin de demander des mesures concrètes. Nous avons notamment proposé la fermeture temporaire d'une voie de circulation pour les véhicules motorisés, afin qu'elle puisse servir de voie cyclable sécurisée. Malheureusement, cette demande est restée sans suite, et la situation a perduré pendant une semaine supplémentaire.

Nous tenons à préciser que nous ne remettons en aucun cas en cause l'organisation de la cérémonie du changement de trône. Cependant, nous en avons assez que les cyclistes au Luxembourg ne soient pas pris au sérieux et soient systématiquement pénalisés lors de tout événement important dans la ville, comme la Schobermesse, le marché de Noël, etc.

Le Pont Rouge constitue un axe majeur pour les déplacements cyclistes dans la ville de Luxembourg. Il est donc essentiel que la sécurité des usagers et usagères de la mobilité active soit garantie lors de tout chantier ou événement futur sur cette infrastructure clé.



Source Photos: ProVelo.lu

Der neue Velotunnel unter dem Zürcher Hauptbahnhof

Mit dem neuen Velotunnel unter dem Zürcher Hauptbahnhof hat die Stadt Zürich ein eindrucksvolles Zeichen für die Förderung des Veloverkehrs gesetzt. Der sogenannte „Stadttunnel“ verbindet seit Mai 2025 die Kasernenstrasse im Kreis 4 mit dem Sihlquai im Kreis 5 – und ermöglicht Velofahrenden erstmals eine direkte, sichere und witterungsgeschützte Durchquerung des dicht bebauten Stadtzentrums.

Der Tunnel war ursprünglich Teil einer nie realisierten Autoverbindung, wurde nun aber clever umgenutzt. Nach einer Petition des Veloverbands Pro Velo beschloss die Stadt, den bestehenden Rohbau für den Langsamverkehr auszubauen. Auf einer Länge von rund 440 Metern und mit bis zu sechs Metern Breite bietet der Velotunnel genügend Platz für Fahrräder, E-Bikes und andere leichte Elektrofahrzeuge. Die Fahrt ist angenehm beleuchtet, das Tempolimit liegt bei 20 km/h.

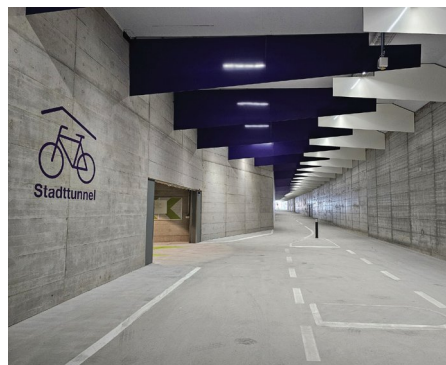
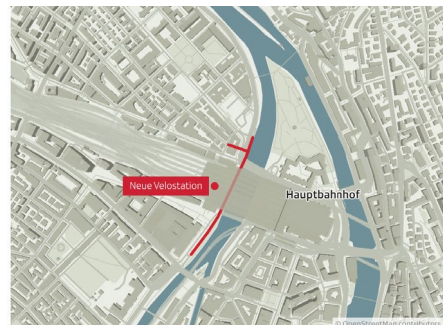
Zum Projekt gehört auch eine moderne Velostation mit über 1 200 überdachten Abstellplätzen direkt beim Bahnhof – ein weiterer Schritt, um das Velo als vollwertiges Verkehrsmittel im Alltag zu verankern. Die Baukosten betrugen rund 38 Millionen Franken.

Bei den ersten Testfahrten zeigte sich: Die Resonanz ist überwiegend positiv. Viele Nutzerinnen und Nutzer loben den Tunnel als schnellen, sicheren und komfortablen Weg durch die Innenstadt. Einige kritisieren zwar die steilen Rampen oder die Orientierung im Tunnel, doch insgesamt gilt das Projekt als wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur „Velostadt Zürich“.

Seit der offiziellen Eröffnung des Tunnels konnte bereits ein erstaunliches Verkehrsaufkommen registriert werden:

In weniger als einem Monat nach Inbetriebnahme wurde die Marke von mehr als 106 000 Durchfahrten gezählt. Diese Zahl zeigt deutlich, dass der neue Tunnel eine echte Nachfrage bei Velofahrenden befriedigt und seinen Platz im innerstädtischen Verkehrsnetz schnell gefunden hat.

Bis zum Jahr 2030 plant die Stadt ein zusammenhängendes Velowegnetz von 130 Kilometern – der neue Tunnel bildet dabei eines der zentralen Verbindungselemente. Ob er zu einer echten Trendwende in der urbanen Mobilität führt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Fest steht: Mit dem neuen Velotunnel hat Zürich ein starkes Symbol für die Zukunft des Stadtverkehrs geschaffen.



Source Photos: SRF

Tübingen sets new standards in cycling infrastructure

Tübingen is setting new standards in modern urban and transportation planning. With not just one but two new bicycle bridges, the university town demonstrates what forward-looking mobility can look like – safe, comfortable, and environmentally friendly. The bridge over the Steinlach River and the new West Bicycle Bridge are more than just construction projects: they are symbols of a city in motion, one that is putting cycling firmly at the center of its vision for the future.

The bicycle bridge over the Steinlach has overcome a long-standing obstacle. It connects Wöhrdstraße with Bismarckstraße, creating a direct and safe link between the city center and nearby residential areas. The bridge, about 35 meters long and four meters wide, blends elegantly into the urban landscape and forms an important part of Tübingen's "Super Cycle Network." Particularly innovative is its integrated surface heating system, which prevents the path from icing over in winter. As a result, the bridge remains safe to use all year round—without the need for road salt. Anyone crossing it quickly notices how pleasant it is to move through the city free from car traffic and traffic lights.

The vision goes even further with the new West Bicycle Bridge, inaugurated in 2024. At 365 meters in length, it is Tübingen's longest bicycle bridge, directly connecting the Derendingen district with the main train station and city center. Spanning railway tracks, roads, and the Neckar River, it provides—for the first time—a continuous, intersection-free route for cyclists. A modern heating system keeps it ice-free in winter, while subtle LED lighting along the handrails ensures excellent visibility at night.

The bridge was built in 15 precisely engineered segments—a technical masterpiece that perfectly illustrates the interplay between engineering excellence and a bold vision of mobility.

Both bridges are part of a larger plan: Tübingen aims not just to accommodate cycling, but to actively promote it—as a genuine, equal alternative to car travel. They make routes shorter, safer, and more attractive while contributing to climate protection. But beyond all the technology and planning, they also carry symbolic weight. Anyone crossing one of these bridges today can experience what happens when a city dares to rethink mobility: it becomes quieter, healthier, and more human. Tübingen shows that the path to a sustainable future can sometimes begin quite simply—with two wheels and a bridge that connects.



Bicycle bridge over the Steinlach Source: SWR



West Bicycle Bridge Source: SWR

GoGoVelo 2025 – Wir radeln gemeinsam um die Welt!

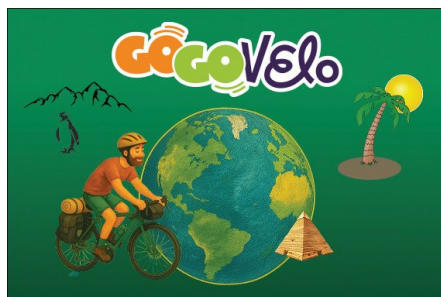
The third edition of the national GoGoVELO campaign, held under the motto “Cycle the World”, has come to a successful close! A total of 724 motivated participants collectively covered an impressive distance of 250,811 kilometers – a significant increase compared to the first edition, which took place during the same period last year.

The goal of the second campaign of 2025, which ran from September 8 to October 19, 2025, was to involve even more municipalities and regions. They had the opportunity to create their own challenges and incentives to encourage residents to actively participate.

A huge thank you to everyone who pedaled, tracked their kilometers, and contributed to this outstanding result. You have shown what we can achieve together – for the climate, for health, and for a more bicycle-friendly Luxembourg.

Planning for the next edition, which will take place in April 2026, is already in full swing. It will once again offer exciting challenges, sporting competitions, and great prizes. Additionally, there will be another competition among Luxembourgish secondary schools to determine the country's most bike-active school.

A big thank you also goes to all partners and sponsors of the campaign – without you, GoGoVELO would not be possible!



Save the date: Assemblée générale ProVelo 2026

Nous avons le plaisir de vous annoncer que notre Assemblée Générale aura lieu le vendredi 30 janvier 2026 à 19h00, au Centre Atert à Bertrange. Après deux années d'assemblées générales organisées en Ville de Luxembourg, nous nous réjouissons de relancer cet événement convivial dans une autre commune.

Nous vous présenterons nos projets pour 2025 ainsi que ceux envisagés pour 2026, et procéderons à l'ensemble des votes prévus dans le cadre d'une assemblée générale.

Après la partie statutaire, trois organisations présenteront brièvement leur travail en faveur du vélo. À l'issue des présentations, ce sera également l'occasion d'échanger, comme le veut la tradition, autour d'un verre de vin et d'un plateau de fromage.

We are pleased to announce that our General Assembly will take place on Friday, January 30th, 2026 at 7:00 p.m. at the Centre Atert in Bertrange. After two years of holding our General Assembly in Luxembourg City, we are delighted to bring this friendly event to another municipality.

We will present our projects for 2025 as well as those planned for 2026, and we will proceed with all the votes required as part of a general assembly.

After the statutory section, three organisations will briefly present their work in support of cycling. Following the presentations, it will also be an opportunity to exchange and socialise, as is tradition, over a glass of wine and a cheese platter.

Event: Fräiheet - mam Vëlo der Welt entgéint

Den 26. Februar 2026 organiséiert ProVelo zesummen mam Maryse an mam André e Virtragsowend iwwer een onvergiesslecht Abenteuer op zwee Rieder vu Lëtzebuerg bis Tokyo. Bal 400 Deeg waren déi 2 ënnerwee, fir no 26 Länner an 23.000 Kilometer an der Hauptstadt vu Japan unzekommen. No dem Virtrag kritt dir och d'Méiglechkeet deenen 2 Froen zu hierer Rees ze stellen.

26. Februar 2026 um 19h am Oekozynter (6 rue Vauban, Paffenthal)



De Bierg Fuji a Japan (Source: André&Maryse)

Entrevue MMTP - ProVelo

Am 12. November hatten wir eine Unterredung mit Yuriko Backes, der zuständigen Ministerin für Mobilität, sowie ihren Beamten. Bereits eine Woche zuvor, am 5. November, fand ein Treffen mit den Beamten des Mobilitätsministeriums statt, um technische Punkte der Tagesordnung vorab zu besprechen und das Gespräch mit der Ministerin so produktiv wie möglich zu gestalten.

Beim ersten Treffen wurde uns die Prioritätenliste der Ministerin für den Bau bzw. Ausbau der nationalen Radwege vorgestellt. Insgesamt sollen 12 Projekte in naher Zukunft bevorzugt umgesetzt werden. Viele dieser Projekte fordern wir bereits seit Jahren, weshalb uns diese Entwicklung sehr freut.

Zusätzlich möchte ProVelo die Installation weiterer 1,5m-Überholschilder anregen – insbesondere auf den Strecken im Müllerthal und im Mariental, wo im Sommer besonders viele Radfahrer unterwegs sind.

Wir haben zudem erneut die Bedeutung eines unterirdischen Fahrradparkhauses am städtischen Hauptbahnhof betont. Ministerin Backes bestätigte uns erneut ihre Unterstützung für dieses Projekt.

Nun gilt es, einen gemeinsamen Nenner mit den städtischen politischen Verantwortlichen zu finden, die weiterhin Vorbehalte gegenüber dem Projekt haben.

Darüber hinaus diskutierten wir den Bau von Radwegen entlang der neuen Tramstrecken sowie den geplanten Verlauf des Radschnellwegs entlang der zukünftigen Schnelltram in Richtung Belval. Aufgrund der Änderung des Verlaufs der Schnelltram auf Höhe von Leudelange verliert der Radschnellweg nicht an Qualität. Im Gegenteil: Es wird eine zusätzliche Anbindung an den Radschnellweg realisiert.

Auch forderten wir eine klare Kommunikation zum nationalen Knotenpunktsystem der Radwege, das bereits teilweise entlang der Routen ausgeschildert ist. Das Ministerium versichert uns, dies 2026 zu tun.



Source: MMTP

Bilan de notre action "Be visible - Be safe"

Le mardi 11 novembre 2025, ProVelo a de nouveau lancé sa campagne annuelle « Éclairage » au Rond-Point Schuman. Depuis son lancement en 2012, ProVelo a réalisé près de 1300 contrôles de vélos au fil des années.

L'objectif de cette campagne est de sensibiliser les cyclistes aux dangers auxquels ils s'exposent sans éclairage adéquat, en particulier lors des saisons automnales et hivernales, lorsque les jours raccourcissent. En effet, les cyclistes ont tendance à surestimer leur visibilité par rapport aux autres usagers de la route.

ProVelo rappelle que, selon le Code de la route, l'équipement obligatoire pour un vélo comprend des réflecteurs blancs ou jaunes sur les roues et les pédales, un réflecteur rouge à l'arrière, un feu arrière rouge, un feu avant blanc ou jaune, ainsi qu'une sonnette. De plus, le port de vêtements et accessoires réfléchissants peut encore améliorer la visibilité des cyclistes.

Lors de l'action, les cyclistes ont pu faire contrôler la visibilité et l'équipement d'éclairage de leur vélo par nos bénévoles présents sur place.



Source Photos: ProVelo.lu

Le bilan de la campagne 2025 est le suivant :

113 vélos ont été contrôlés

- La grande majorité des vélos était très bien à bien équipée (équipés de manière complète ou avec un ou plusieurs réflecteurs manquants).
- Environ un vélo sur dix était mal équipé (éclairage manquant).

Lors du contrôle de cette année, il a été constaté que de plus en plus de vélos sont équipés d'une assistance électrique, notamment les vélos cargo, les vélos électriques (e-bike) et les vélos en libre-service (Vel'OH!), qui gagnent en popularité pour le transport des enfants ainsi que pour les trajets domicile-travail. Les cyclistes expérimentés mettent particulièrement l'accent sur leur visibilité et un équipement fiable.

Ainsi, même si tous les vélos ne sont pas entièrement équipés correctement, on observe une tendance positive: de plus en plus de cyclistes portent des gilets ou des accessoires réfléchissants, utilisent des casques avec lumière intégrée et recouvrent leurs sacs ou sacoches de housses réfléchissantes, ce qui améliore leur sécurité sur la route.

Nous tenons à remercier nos partenaires la Sécurité routière, qui a soutenu la campagne même si elle n'a pas pu être présente sur place cette année. Un grand merci également à Cycles Arnold Kontz, qui étaient présents avec un atelier spécialement équipé pour effectuer, dans la mesure du possible, de petites réparations.

Enfin, nous remercions la Ville de Luxembourg, qui nous a fourni du matériel sur place, ainsi que des gadgets réfléchissants que nos bénévoles ont pu distribuer aux cyclistes.

Cycling Cities in Comparison: Insights from the Copenhagenize Index 2025

Der Copenhagenize Index 2025 – EIT Urban Mobility Edition zählt zu den bedeutendsten globalen Messinstrumenten für die Fahrradfreundlichkeit urbaner Räume. In der aktuellen Ausgabe wurden 100 Städte aus 44 Ländern analysiert, um zu zeigen, wie unterschiedlich Städte weltweit das Fahrrad in ihre Mobilitätspolitik integrieren. Der Index verdeutlicht, dass Radfahren heute nicht mehr als Randthema gilt, sondern als zentraler Bestandteil moderner Stadtentwicklung – mit weitreichender Bedeutung für Klimaschutz, Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen.

Zugleich wird klar, dass zwischen ehrgeizigen politischen Zielen und der tatsächlichen Umsetzung vielerorts eine deutliche Lücke besteht. Zwar verfolgen zahlreiche Städte ambitionierte Strategien, doch Faktoren wie unzuverlässige Finanzierung, fehlende technische Kapazitäten und unvollständige Infrastruktur bremsen den Fortschritt. Entscheidend für nachhaltige Verbesserungen ist deshalb eine verlässliche Steuerung, stabile Investitionen und eine konsequent durchdachte Infrastrukturplanung. Diese Dimensionen prägen auch die Bewertung des Index, der Städte danach beurteilt, wie sicher und zusammenhängend ihr Radverkehrsnetz ist, wie stark das Fahrrad genutzt wird und wie fest Radmobilität institutionell verankert ist.

An der Spitze stehen erneut jene Städte, die über Jahre hinweg konsequent in hochwertige Radwege, klare Designstandards und eine strategisch gedachte Mobilitätspolitik investiert haben. Utrecht, Kopenhagen oder Gent gelten hier als Musterbeispiele dafür, wie Radfahren nahtlos in den Alltag integriert werden kann.

Für Luxemburg liefert der Index ein aufschlussreiches Ergebnis: Die Stadt erreicht Platz 77 und positioniert sich damit im weltweiten Mittelfeld. Dieser Rang zeigt, dass bereits erste tragfähige Grundlagen vorhanden sind und Investitionen durchaus stattfinden. Dennoch bleibt Luxemburg deutlich hinter den führenden Städten zurück – weniger aufgrund fehlender Mittel als vielmehr, weil es häufig am notwendigen politischen Willen mangelt, die vorhandenen Ansätze konsequent weiterzuentwickeln.

Insgesamt zeigt der Copenhagenize Index 2025, wie dynamisch sich der Radverkehr weltweit entwickelt und welche Faktoren darüber entscheiden, ob Städte im internationalen Vergleich aufsteigen. Für Luxemburg markiert das Ergebnis einen Ausgangspunkt mit Potenzial – vorausgesetzt, der politische Anspruch wächst in gleichem Maß wie die investierten Ressourcen.



Good News

Vëlospist an der Millebaach

Am ënneschten Deel vun der Rue de Mühlenbach ass op béide Säite vun der Strooss eng separat Vëlospist en place gesat ginn. E wichtege Schrëtt fir och d'Vëlofueren an dësem Deel vun der Stad méi sécher ze gestalten. Op Sait 20 fannt dir och e Bréif dee mir zu dësem Thema der Stad Lëtzebuerg geschéckt hunn.



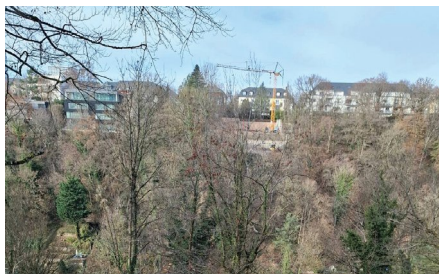
Vëloanzeigen bei den Zisch

Säit kuerzem ginn zu Lëtzebuerg op de Quaie vun de Garen ugewisen a wéi engem Deel vum Zuch sech de Vëloabteil befënnt. Dëst mëscht d'Liewe vun de Leit déi mam Vëlo an den Zuch wëlle klamme vill méi einfach. Eng Verbesserung fir déi ProVelo sech scho säit ville Jore staark mëscht.



Bréck iwwert d'Neiduerf

De Chantier fir d'Passerelle iwwert d'Neiduerf huet schéinbar ugefaangen. ProVelo freet sech datt dës Projet esou lues tatsächlech Realitéit gëtt. Eng Infrastruktur déi d'mobilité douce zu Lëtzebuerg erëm stäerke wäert an eng wichteg direkt Verbindung vum Cents op de Kierchbierg erméiglecht.



Verbesserung um Kierchbierg

Um Kierchbierg, ass opgrond vum Arcelor Mittal Chantier, d'Vëlospist devéiert ginn. Laang Zäit konnten Autoe laanscht déi provisoersch Vëlospist awer nach parken, an hunn sou missen iwwert Vëlospist rausfueren, wat zu ganz geféierleche Situatiounen gefouert huet. Op Drock vu ProVelo, goufen d'Parkplaze laanscht Vëlospist elo ofgespaart.



**Objet: Maintien de la piste réservée aux piétons et cyclistes courant le long du
côté nord-est du Glacis lors de la Schueberfouer**

(...) Les soussignés, le Lampertsberger Syndicat et ProVelo, deux associations sans but lucratif représentant les intérêts respectivement des habitants du quartier du Limpertsberg et des cyclistes du Luxembourg, vous demandent par la présente de maintenir à l'avenir plein accès à la piste réservée aux piétons et cyclistes courant le long du côté nord-est du Glacis lors de la Schueberfouer.

Année après année, habitants du quartier et cyclistes ont vu le terrain réservé aux attractions foraines empiéter à chaque fois un peu plus sur cet espace, alors que celui-ci représente un maillon critique du système de pistes cyclables de la Ville et un passage essentiel pour les piétons. Pour les uns comme pour les autres, il en résulte une situation qui les contraint, pour traverser le Glacis, à passer par un des quais du tram ou par le quai de bus Theater 2. Les risques de conflits, de collisions, voire d'accidents impliquant des véhicules lourds lorsque des personnes choisissent, faute de place, de s'aventurer sur la chaussée ou les rails, sont ainsi préprogrammés.

Les deux associations tiennent à dénoncer le non-sens que représente à leurs yeux la fermeture répétée de cet espace, qui dure à peu près six semaines en comptant les travaux de montage et de démontage de la kermesse et intervient au plus fort de la saison favorable à l'utilisation du vélo. Beaucoup de nos concitoyens n'enfourchent en effet un vélo que lorsqu'il fait beau. Cette fermeture intempestive les en dissuade alors que les mois d'été sont une période critique pour favoriser la mobilité douce en général et l'utilisation du vélo en particulier, sans parler de l'intérêt à favoriser la mobilité active et les transports en commun pour l'accès à la Schueberfouer, surtout pour les résidents de la Ville.

Cette fermeture symbolise pour nos deux associations le peu de cas que fait votre Conseil des revendications, vieilles de plusieurs décennies et qu'elles lui réitérent régulièrement, de prendre enfin sérieusement en compte l'impératif de créer des infrastructures propices à la mobilité douce et d'assurer leur accessibilité tout au long de l'année. Ce qui suppose aussi de cesser, à chaque mesure de restriction du trafic, de sacrifier en premier les piétons et les cyclistes.



Lettre au collège des bourgmestre et échevins du 18.11.2025

Pas encore de réponse de la Ville de Luxembourg

Objet: Liaison cyclable entre la partie basse de la rue de Mühlenbach et la place d'Argent

(...) La fin des travaux de construction de la nouvelle piste cyclable dans la partie basse de la rue de Mühlenbach semble imminente. Il s'agit un aménagement que ProVelo salue et dont nous attendons l'inauguration avec impatience.

La suite logique serait à nos yeux la prolongation de cette infrastructure en direction de la place d'Argent à Eich, avec un SAS vélo au niveau du carrefour.

Actuellement les cyclistes disposent encore d'une voie cyclable en direction d'Eich à partir de l'immeuble situé au 90, rue de Mühlenbach. Bien que cette infrastructure ne réponde pas entièrement aux besoins de tous les usagers du vélo, notamment en raison de l'absence de séparation physique avec la circulation motorisée, elle délimite néanmoins un espace clairement dédié aux cyclistes, leur permettant de continuer leur trajet en relative sécurité.

Malheureusement, cette voie cyclable dispar(aiss)ait ensuite au niveau de l'immeuble situé au 122, rue de Mühlenbach, sur les derniers 100 mètres avant le carrefour de la place d'argent. Cela y force les cyclistes à se faufiler dans le trafic, ce qui peut s'avérer dangereux.

Depuis quelque temps, un chantier de construction d'un immeuble à cet endroit a contraint vos services à réaménager les voies de circulation, sans apparemment impacter de manière significative la circulation motorisée.

ProVelo souhaite donc profiter de cette situation temporaire pour demander l'aménagement d'une continuité de la voie cyclable sur les 100 mètres jusqu'au feu de signalisation de la place d'Argent ainsi que la création d'un SAS vélo. Au lieu de (re) céder l'intégralité de l'espace à la circulation motorisée une fois le chantier terminé, il est essentiel pour nous d'y assurer la sécurité et la fluidité des déplacements à vélo en poursuivant cet aménagement.

Une telle extension à court terme est d'autant plus nécessaire qu'elle répondrait à l'augmentation prévue du nombre de cyclistes suite à l'inauguration de la nouvelle piste dans la rue de Mühlenbach.



Neue bed+bike Betriebe in Luxemburg

Brasserie Monkel - Genuss direkt an der PC4

Die Brasserie Monkel liegt quasi direkt am nationalen Radweg PC4 in Olingen und ist damit ein idealer Zwischenstopp für alle, die auf zwei Rädern unterwegs sind. Als neuer Bed+Bike-Betrieb bietet sie nicht nur komfortable Zimmer und einen radfreundlichen Service, sondern auch eine einladende Terrasse. Diese lädt dazu ein, während oder nach einer Radtour eine Pause einzulegen und ein erfrischendes Getränk zu genießen. Die entspannte Atmosphäre und die gute Küche machen die Brasserie Monkel zu einem perfekten Ort, um neue Energie zu tanken – ob für eine Übernachtung oder nur einen genussvollen Zwischenhalt.



1, Rue de Roodt-sur-Syre L-6950 Olingen - moien@monkel.lu - www.monkel.lu

Hazelnut House - inmitten der Natur

Das Hazelnut House an der Giischerklaus liegt zwar nicht direkt an einem nationalen Radweg, befindet sich jedoch unmittelbar auf der Fahrradrouten Tudor Tour – und damit perfekt für Radfahrer*innen, die auf naturnahen Wegen unterwegs sind. Zwischen grünen Wiesen und in absolut ruhiger Lage bietet die Unterkunft einen wunderbaren Rückzugsort nach einer anspruchsvollen Tour. Mit liebevoll gestalteten Zimmern, viel persönlichem Charme und der nötigen radfreundlichen Ausstattung ist das Hazelnut House ein Ort, an dem man sich rundum wohlfühlt und neue Kräfte sammeln kann. Die Gastgeber:innen verwöhnen ihre Gäste zudem mit frischen Gerichten aus regionalen Zutaten, die den Aufenthalt kulinarisch abrunden.



5, Maison L-6558 Girsterklaus - welcome@hazelnut-house.com - www.hazelnut-house.com

Place au vélo!

Le vélo est un moyen de transport flexible, bon marché et durable et constitue donc une réponse moderne aux problèmes de trafic, à la pollution de l'air et aux nuisances sonores. Une mobilité intelligente à laquelle on prend plaisir!

Depuis 1985, ProVelo défend les intérêts des cyclistes et a pour objectif l'amélioration des conditions de sécurité et la promotion du vélo comme moyen de transport, ainsi que la promotion du cyclisme de loisirs. Nous nous engageons pour une cohabitation respectueuse de tous les usagers de la route.

Afin de donner le poids nécessaire à nos revendications, nous avons besoin de votre soutien, que ce soit en tant que membre, par vos cotisations ou par des dons!

Merci pour votre participation.

Platz für das Fahrrad!

Das Fahrrad ist ein flexibles, preiswertes und nachhaltiges Transportmittel und bietet somit eine zukunftsorientierte Alternative zu Verkehrschaos, Luftverschmutzung und Lärmbelästigung. Intelligente Mobilität, die dazu noch Spaß macht!

Seit 1985 vertritt ProVelo die Interessen der Radfahrer mit dem Ziel, die Sicherheit im täglichen Straßenverkehr zu verbessern und somit das Fahrrad als Transportmittel sowie als Freizeitgestaltung zu fördern. Wir engagieren uns für ein gleichberechtigtes und rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Um unseren Forderungen das nötige Gewicht zu verleihen brauchen wir Ihre Unterstützung, ob als Mitglied, über Beiträge oder Spenden!

Herzlichen Dank, dass Sie dabei sind.

Souhaitez-vous recevoir notre courrier par voie électronique? Alors envoyez-nous votre nom et votre adresse e-mail (info@provelo.lu).

Möchten Sie unsere Post lieber als E-Mail empfangen? Dann schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse (info@provelo.lu).

Impressum

Heft Nr. 140
Auflage:
Herausgeber:
Telefon:
Internet:
E-Mail:
Konto:

4/2025 - Dezember 2025
600 Exemplare
ProVelo a.s.b.l., 6 rue Vauban, L-2663 Luxembourg
(+352) 43 90 30 29
www.provelo.lu
www.facebook.com/ProVelo.lu
info@provelo.lu
CCPLLULL IBAN LU40 1111 0825 6417 0000
BCEELULL IBAN LU52 0019 2555 9405 9000

Druck: Printing Ossa, recycliertes Papier

Find us online :
www.provelo.lu



ProVelo.lu
est membre
de la



LUXEMBOURG

by cycle 2024

New Edition



Set de 2 cartes du réseau cyclable 1:50.000
avec légende trilingue (FR, EN, DE)

Disponible dans les librairies et chez ProVelo.lu a.s.b.l.
pour 10 euros (frais d'envoi non inclus)

www.provelo.lu



bikebox



ACCÈS
ASSURÉ
7J/7 ET
24H/24

+ DE 70
STATIONS
BIKEBOX
DONT + DE 65
À PROXIMITÉ
DES GARES
CFL

PARCS
SÉCURISÉS
POUR VÉLOS
**SERVICE
GRATUIT**



Inscrivez-vous



www.bikebox.lu



www.cfl.lu